

Balthasar`s Kummer

4 Engel stehen zusammen und unterhalten sich. Ein wenig von ihnen entfernt sitzt ein offensichtlich trauriger Engel, Balthasar, der auf den Boden schaut und sich an keinem Gespräch der anderen beteiligt.

Engel 1 zu Engel 2: Ich bin so froh, dass wir jetzt den Unterricht hinter uns haben und endlich als Schutzengel auf die Erde dürfen. Ich freue mich so, endlich meinem Menschen zur Seite stehen zu dürfen.

Engel 2: da hast du aber wirklich Recht! Ich bin auch so froh, endlich was tun zu dürfen, als immer nur in der Theorie zu hören, was unsere Aufgabe ist: wir sollen Boten für Gottes Nähe und Fürsorge sein, wir sollen stark sein gegen böse Mächte, die unseren Menschen bedrohen, wir sollen ihm den rechten Weg zu unserem Herrn weisen und, und, und. ...wie oft uns das wohl erzählt worden ist?

Engel 3: naja, es ist ja auch wichtig. Stell dir vor, was für eine Verantwortung wir haben, wenn wir unseren Menschen auf seinem Lebensweg begleiten.

Engel 3 zeigt auf den am Boden sitzenden Engel: Weißt du eigentlich was mit Balthasar los ist? Warum er wohl so traurig aussieht? Er war doch die ganze Zeit der beste von uns und hat immer alles gewusst und sich so auf seinen Einsatz gefreut.

Engel 4 mit gedämpfter Stimme: ich kann dir sagen, was mit ihm los ist. Ich verstehe ja auch nicht, warum es ausgerechnet ihn getroffen hat, aber er hat als Menschen einen – ihr werdet es nicht glauben – einen HELD bekommen.

Die anderen drei Engel stoßen einen Laut des Erschreckens aus.

Engel 1: aber warum denn das? Er, mit seinen Fähigkeiten und dann einen HELD, jeder Schutzengel weiß doch, dass denen nicht zu helfen ist. HELDEN – die sind absolut stark und besser als alle anderen Menschen. Was soll man denn da als Schutzengel ausrichten?

Ein weiterer, offensichtlich älterer Engel betritt den Raum. Er bleibt vor den jungen Engeln stehen und fragt:

Na, freut ihr euch, dass ihr mich und den leidigen Unterricht jetzt los seid und endlich loslegen dürft?

Sein Blick fällt auf Balthasar: Aber was habt ihr denn mit eurem Freund Balthasar gemacht? Er hat sich doch am allermeisten von euch allen ins Zeug gelegt, warum sieht er denn so traurig aus?

Engel 3: wir haben gar nichts mit ihm gemacht.

Engel 2: ich möchte nicht unverschämt sein, aber ich glaube, es liegt mehr an dem Menschen, den ihr ihm zugeteilt habt.

Engel 4: wir verstehen es auch nicht so richtig....

Engel 1: sein Mensch ist nämlich ein HELD!

älterer Engel schmunzelnd: soso, ein Held. Und ihr meint, das wäre eine Strafe? Na, dann werde ich mal mit Balthasar reden müssen.

Er geht zu Balthasar und setzt sich neben ihn:

Balthasar, was stimmt nicht, mit dem Menschen, den wir dir zugedacht haben?

Balthasar traurig: na, was wohl nicht. Es ist ein Held!

älterer Engel: ich weiß. Aber wo ist dein Problem?

Balthasar: wo mein Problem ist? Soll das ein Witz sein? Jeder Anfänger - Schutzengel weiß, dass Helden sich als etwas Besonderes sehen. Sie meinen, sie können alles, weil sie besser sind als andere Menschen, bei was auch immer. Helden haben keinen Bedarf an Gottes Nähe und Fürsorge, sie sind selbst stark.

älterer Engel: Balthasar, sollte ich mich wirklich so in deinen Fähigkeiten getäuscht haben? Du hast es doch gerade selbst gesagt: Helden MEINEN, sie wären stärker als andere Menschen. Was haben wir als erstes in unserem Unterricht gelernt? Vor Gott...

Engel 1 ganz eifrig: sind alle Menschen gleich!

älterer Engel: genau. Du sagst es ja schon. Überleg doch mal, was es bedeutet, wenn ein Mensch denkt, er könne ohne Gottes Schutz und Liebe auskommen.

Engel 2 wichtig: das kann nicht gut gehen. Kein Mensch kann sein Leben selbst erhalten oder bestimmen. Letztlich wird es von der Macht bestimmt, der er sich ausliefert.

Engel 3: deshalb ist ja unser Auftrag auch so wichtig: wir müssen verhindern, dass die Menschen auf böse Mächte reinfallen. Nur unser Herr, Gott, kann sie vor Schlimmem bewahren und ihnen das ewige Leben schenken.

älterer Engel: Im Übrigen muss ich dir sagen, dass nicht alle Helden der Überzeugung sind, dass sie wirklich alles selbst können. Aber zugegeben – wenn ein Mensch etwas viel besser kann als seine Mitmenschen, wenn er für die Menschheit etwas bahnbrechend großes geleistet hat, dann führt das schon dazu, dass er glauben könnte, er sei unverwundbar. Aber genau das ist auch die große Gefahr für ihn. Stell dir nur mal vor, was passiert, wenn ihm dann einmal etwas nicht gelingt...

Engel 2 nachdenklich: dann fällt er in ein furchtbares Loch...

älterer Engel: und wer kann ihm da dann raus helfen?

Engel 2: Gott, sein Vater!

älterer Engel: genau. Und was, wenn er so überheblich wird, dass er auf falschen Verlockungen von bösen Mächten hereinfällt?

Engel 3: das wäre furchtbar, da muss man ihn unbedingt vor bewahren....

Engel 4: puh, das ist aber eine knifflige Aufgabe....

älterer Engel: merkt ihr was? Ein Held ist eine echte Herausforderung für jeden Schutzengel, dazu braucht es schon einen ganz besonders...

Engel 1: guten, ach, was sage ich – den besten Schutzengel, so einen wie Balthasar!

Balthasar schaut auf und fragt hoffnungsvoll: meint ihr wirklich?

älterer Engel: aber unbedingt, Balthasar. Helden sind verwundbar und einsam wie alle Menschen. Sie tragen eine große Last, die Last mehr sein zu müssen als ein normaler Mensch. An dieser Last ist schon so mancher Held zerbrochen. Du musst deinem Helden unbedingt auf seinem Lebensweg zur Seite stehen und ihm zeigen, wo er für das geliebt wird, was er ist: Gottes Kind. Zeig ihm sein Zuhause bei Gott und hilf ihm, seinen Weg in Gottes Ewigkeit zu finden.

Balthasar wird unruhig: du hast Recht!

Er packt seine Sachen und steht auf.

Ich danke dir, lieber Engel, ich muss jetzt sofort los. Ich spüre plötzlich, dass mein Held mich braucht.

Er geht los. Die anderen Engel laufen ihm hinterher

Engel 4: Hey, warte auf uns. Wir haben vielleicht nur normale Menschen, aber die brauchen uns auch!

älterer Engel: ja, geht nur los und steht euren Menschen zur Seite. Und Balthasar, vergiss nicht: Gott braucht keine Helden, aber Helden brauchen Gott.